

Jahresbericht 2017/18

Sehr geehrte Sektionsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Vorstand hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen und dabei folgende Schwerpunkte behandelt:

1. Organisation und Durchführung der Fachveranstaltungen
2. Tätigkeit der Arbeitsgruppen
3. Umsetzung der Neuausrichtung des Dachverbandes von EXPERTsuisse
4. Vorbereitung Generalversammlung
5. Zukünftige Zusammensetzung des Vorstandes
6. Branchenentwicklung

Im Folgenden gehe ich auf diese Schwerpunkte im Einzelnen ein.

1. Organisation und Durchführung der Fachveranstaltungen

Wir haben im Kalenderjahr 2018 ein Programm mit 8 (Vorjahr 7) Fachveranstaltungen zu den Themen Standeskommission, Gemeinderevision, Wirtschaftsprüfung, Mehrwertsteuer, Wirtschaftskriminalität, Berufliche Vorsorge und Steuern zusammengestellt. Die Veranstaltungen werden nach wie vor geschätzt. Wir stellen insbesondere fest, dass zunehmend jüngere Fachmitarbeiter der Mitgliedunternehmen von unserem Angebot Gebrauch machen.

Für den Vorstand bilden diese sektionsinternen Fachveranstaltungen auch zukünftig die Basis der Sektionstätigkeit. Entsprechend bemüht sich der Vorstand, auch in Zukunft kompetente Referenten zu relevanten Themen gewinnen zu können.

2. Tätigkeit der Arbeitsgruppen

Der Vorstand hat in den vergangenen Jahren drei Arbeitsgruppen aufgebaut:

- Arbeitsgruppe Prüfung Vorsorgeeinrichtungen und Stiftungen (Vorsitz: Andreas Thut)
- Arbeitsgruppe Prüfung öffentliche Hand (Vorsitz: Gerhard Siegrist)
- Arbeitsgruppe Steuern (Vorsitz: Lukas Kretz)

Mit diesen Arbeitsgruppen möchte die Sektion den Kontakt zu den kantonalen Behörden (Stiftungsaufsicht, Gemeindeinspektorat, kantonales Steueramt) pflegen, um Informationen aus erster Hand für unsere Sektionsmitglieder gewinnen und frühzeitig in sachpolitische Diskussionen miteinbezogen werden zu können. Zudem organisieren die Arbeitsgruppen Fachveranstaltungen für die Sektion zu relevanten Themen.

3. Umsetzung der Neuausrichtung des Dachverbandes von EXPERTsuisse

Auch im letzten Geschäftsjahr war die Sektion sehr stark in die vielen Projekte des Dachverbandes eingebunden.

Im Vordergrund standen die Arbeiten zur Umsetzung des neuen Mitgliedschaftsmodells auf der Basis der neuen Statuten, welche an der letzten Generalversammlung genehmigt worden sind. Die Mitgliedunternehmen wurden im Zusammenhang mit den Mutationsmeldungen der neuen Mitgliederkategorien an den Dachverband ebenfalls belastet. Nicht alles ist perfekt gelaufen, meines Wissens aber im Grossen und Ganzen ohne wesentliche Schwierigkeiten.

Für die Sektion ist das neue Mitgliedschaftsmodell vor allem eine grosse Chance, den Kreis der Mitglieder auszuweiten, vor allem in der Kategorie der Fachmitarbeiter-Einzelmitglieder. Die

Zahl der Einzelmitglieder ist denn auch von 242 (2017) auf 352 (2018) deutlich angestiegen. Für die Kategorie Fachmitarbeiter-Einzelmitglied ist die Mitgliedschaft kostenlos, falls das Mitglied bei einem Mitgliedunternehmen angestellt ist. Das ist offenbar noch nicht allen Mitgliedunternehmen genügend bewusst. Wir gehen davon aus, dass in dieser Kategorie noch weiteres Potenzial liegt.

Wir haben mit den neuen Mitgliedern vor allem durch persönliche Anschrift den Kontakt gesucht und sie zu unseren Veranstaltungen eingeladen. Es muss uns gelingen, diese neuen Mitglieder in der Sektion zukünftig einzubinden.

4. Generalversammlung

Der Vorstand bemüht sich, die Generalversammlung der Sektion zu einem wichtigen, gesellschaftlichen Anlass im Jahresprogramm weiter zu entwickeln. Bereits zum zweiten Mal wurde die Generalversammlung in der Schifflände Birrwil durchgeführt und wir konnten Regierungsrat Dr. Markus Dieth für ein Referat gewinnen, notabene seine erste offizielle Terminvereinbarung als neugewählter Regierungsrat. Er hat uns mit seinem Referat die finanzpolitische Situation des Kantons Aargau aufgezeigt. Und wir konnten uns nach 2016 mit Dr. Urs Hoffmann gegenüber einem weiteren Vertreter der Kantonsregierung als aktiven und relevanten Berufsstand präsentieren.

Darüber hinaus ist der Anlass aber vor allem für viele Mitglieder eine Gelegenheit, um in einem schönen Ambiente das Netzwerk unter Kolleginnen und Kollegen im Rahmen von Gesprächen aufzufrischen und weiterzuentwickeln.

5. Zukünftige Zusammensetzung des Vorstandes

Der Vorstand hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert, damit die Branche des Kantons Aargau möglichst repräsentativ im Vorstand vertreten ist. Dies ermöglicht den Austausch zu wichtigen Entwicklungen in unserer Sektion und unserem Marktgebiet.

Es ist uns nun auch gelungen, eine Frau für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Wir freuen uns sehr, Ihnen an der Generalversammlung Frau Denise Labhart als neues Vorstandsmitglied zur Wahl empfehlen zu können. Mit ihrer sehr breiten Berufserfahrung und ihrer Fachkenntnis wird sie unseren Vorstand verstärken.

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, sich in den nächsten Jahren kontinuierlich zu verjüngen. Einen ersten Schritt werde ich machen, indem ich mich an der nächsten Generalversammlung 2019 nicht mehr zu Wiederwahl stellen werde. Nach dannzumal sechs Jahren Präsidium möchte ich das Amt in neue, jüngere Hände übergeben. Die Gespräche im Vorstand und mit jüngeren Berufskollegen sind im Gange.

6. Branchenentwicklung

Der Vorstand beobachtet die Entwicklung der Branche sowohl auf nationaler Ebene, wo insbesondere die rechtlichen und regulatorischen Entwicklungen interessieren, aber auch auf kantonalen bzw. regionaler Ebene, wo eher die Marktentwicklung im Vordergrund steht.

Auf nationaler Ebene stand für uns die parlamentarische Initiative Schneeberger, welche die fachlichen Anforderungen und die Unabhängigkeit des KMU-Prüfers aufweichen wollte, im Zentrum. Nachdem der Nationalrat am 4. Mai 2017 die Initiative knapp angenommen hatte, stand die Abstimmung im Ständerat vom 4. Juni 2018 an. Viele Exponenten von EXPERT-suisse haben sich im Vorfeld der Abstimmung für eine Ablehnung engagiert. Der Vorstand der

Sektion Aargau

Sektion Aargau hat sich mit einem Schreiben an die Ständesvertreter unseres Kantons gewandt und sich dabei mit Argumenten für eine Ablehnung eingesetzt. Mit Erfolg. Die Initiative wurde mit 21:19 Stimmen knapp abgelehnt. Der Aufbau eines systematischen Lobbyings in der Bundespolitik hat sich für unseren Verband gelohnt.

Ausblick auf das nächste Geschäftsjahr

Der Vorstand der Sektion wird im Herbst das Jahresprogramm für 2019 vorbereiten. Neben den klassischen Fachthemen werden es ein oder zwei eher „exotische“ Themen auf die Liste schaffen. Darüber hinaus wird es darum gehen, die weitere Entwicklung gewisser Themen zu beobachten. Dabei dürfte die Steuerreform 17, welche nun in der Vernehmlassung ist, im Fokus stehen, vor allem auch hinsichtlich der Umsetzung auf Kantonsebene.

Der Vorstand wird auch im nächsten Geschäftsjahr daran arbeiten, unseren Sektionsmitgliedern einen spürbaren Nutzen zu stiften und das Profil der Sektion weiter zu stärken.

Ich danke meinen Kollegen im Vorstand für die gute und engagierte Zusammenarbeit. Darüber hinaus danke ich allen Sektionsmitgliedern, die sich in verschiedenen Funktionen und Gremien für den Berufsstand innerhalb der Sektion oder im Dachverband engagiert haben und weiter engagieren werden.

Baden, 17. August 2018

EXPERTsuisse Sektion Aargau

Der Präsident



Marco Hürsch

Neues Mitgliedschaftsmodell

Sektion Aargau	2018
Experten	262
Fachmitarbeitende	90
Alumni	48
Mitgliedunternehmen	54
Total	454

Altes Mitgliedschaftsmodell

Sektion Aargau	2005	2015	2016	2017
Natürliche Personen	206	235	229	242
Junioren	8	17	17	17
Passive	1	34	67	73
Unternehmen ohne Filialen	46	39	36	38
Unternehmen Hauptsitz	5	6	6	5
Unternehmen Filialen	12	11	10	11
Total	278	342	365	386